

Köln | 1. Februar 2010

Der Vorstand des Schwulen Netzwerks NRW e.V. gibt Preisträger der KOMPASSNADEL 2010 bekannt: Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Ralf König

Auf seinem Neujahrsempfang am 19. Januar hat der Vorstandsvorsitzende des Schwulen Netzwerks NRW e.V., Steffen Schwab, die Preisträger der KOMPASSNADEL 2010 bekanntgegeben. Die KOMPASSNADEL wird im Rahmen des gemeinsamen CSD-Empfangs des Schwulen Netzwerks NRW und der AIDS-Hilfe NRW am Samstag, dem 3. Juli 2010 von 12 bis 15 Uhr anlässlich des weltweit begangenen Christopher Street Day [CSD] im GÜRZENICH zu Köln verliehen. Wir erwarten hierfür etwa 800 geladene Gäste aus unseren Mitgliedsorganisationen, aus kooperierenden Verbänden, aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Der CSD-Empfang des Schwulen Netzwerks NRW e.V. findet 2010 zum siebzehnten Mal statt.

Im Rahmen des Empfangs verleiht das Schwule Netzwerk NRW zum zehnten Mal den Preis die KOMPASSNADEL. Mit der KOMPASSNADEL zeichnet das Schwule Netzwerk NRW e.V. in zwei Kategorien [ehrenamtliches Engagement | Person des öffentlichen Lebens] Persönlichkeiten aus, die sich besonders um die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz der schwulen Minderheit verdient gemacht haben.

Beim CSD-Empfang 2010 werden wir die Bundesministerin der Justiz Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und den Comic-Zeichner Ralf König auszeichnen. Wir erwarten zudem die Vorjahrespreisträger Dr. Theo Zwanziger, Katharina Kroll und Dominic Frohn, die den Preis persönlich weitergeben werden.

Im Rahmen des CSD-Empfangs machen wir auch auf die Präventionskampagne ICH WEISS WAS ICH TU der Deutschen AIDS-Hilfe, auf das 25-jährige Bestehen der AIDS-Hilfe NRW und auf die GAY GAMES aufmerksam, die vom 31. Juli bis 7. August in Köln stattfinden.

Der CSD-Empfang 2010 wird wieder durch ein musikalisches Kulturprogramm umrahmt und moderiert von Georg Roth alias „Sister George“.

Der Neujahrsempfang bildete auch den Auftakt zum Jahr der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen am 9. Mai. Das Schwule Netzwerk NRW e.V. hat dazu mit weiteren Vereinen und Verbänden der schwulen und lesbischen Selbstorganisation Wahlprüfsteine veröffentlicht. Mit dem Aufruf „Für eine Gesellschaft ohne Homophobie: Gleiche Rechte – gleiche Würde!“ fordern wir die Politik auf, die Belange der mehr als 1 Mio lesbischer Bürgerinnen und schwuler Bürger in Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer aktiven Minderheitenpolitik künftig noch mehr zu berücksichtigen.

Die Preisträger 2010 der KOMPASSNADEL des Schwulen Netzwerks NRW e.V.

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger



Für ihr besonderes prominentes Engagement im Bereich Politik, Wirtschaft bzw. Kultur bei der Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz der schwulen und lesbischen Minderheit zeichnen wir Sabine Leutheusser-Schnarrenberger aus. Sie wird den Preis des Schwulen Netzwerks NRW persönlich im Rahmen des CSD-Empfangs am 3. Juli 2010 entgegennehmen.

In ihre erste Amtszeit als Bundesjustizministerin fiel 1994 die endgültige Abschaffung des § 175, der homosexuelle Handlungen unter bestimmten Voraussetzungen unter Strafe setzte. Als Bürgerrechtspolitikerin sucht Sabine Leutheusser-Schnarrenberger seither stets den Dialog mit der Lesben- und Schwulenzbewegung und zeigt Gesicht bei vielen CSDs in Deutschland. Auch international setzt sie sich für die Menschenrechte von Schwulen und Lesben ein – unter anderem bei Kontakten mit Menschenrechtsorganisationen in Russland wie auch im Rahmen der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.

Als Landesvorsitzende der FDP in Bayern hat sie deutliche Fortschritte bei der Gleichstellung von Lesben und Schwulen durchgesetzt. So dürfen sich lesbische und schwule Paare seit dem 1. September 2009 auch in Bayern auf dem Standsamt verpartnern. Außerdem hat sie dazu beigetragen, dass landesrechtliche Regelungen in Bayern an das Bundesrecht anzugleichen sind und dass die bayerische Staatsregierung die Klage gegen die Stiefkindadoption vor dem Bundesverfassungsgericht wegen Aussichtslosigkeit zurückgenommen hat.

Unter ihrer wesentlichen Mitwirkung wurden im Koalitionsvertrag der Bundesregierung wichtige Verbesserungen auf dem Gebiet der Gleichstellung vereinbart, nämlich dass gleichheitswidrige Benachteiligungen im Steuerrecht abgebaut werden, dass die Rechte und Pflichten von eingetragenen Lebenspartnerschaften auch im Bundesrecht in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht und die familien- und ehebezogenen Regelungen über Besoldung, Versorgung und Beihilfe auf Lebenspartnerschaften übertragen werden. Außerdem soll der Beschluss des Deutschen Bundestags aus dem Jahr 2000 umgesetzt und im Sinne eines kollektiven Ausgleichs für homosexuelle NS-Opfer eine Magnus-Hirschfeld-Stiftung errichtet werden, die durch interdisziplinäre Forschung und Bildung der Diskriminierung homosexueller Männer und Frauen entgegenwirken soll.

Die Gleichstellung von Lesben und Schwulen – so macht die in Minden/Westfalen geborene Humanistin stets deutlich – gehört zum Kern liberaler Gesellschaftspolitik und ist für sie ein zentrales Thema im Bereich der Bürgerrechte. Insbesondere die Gleichstellung von eingetragenen Partnerschaften zählt sie zu einem Schwerpunkt der neuen Bundesregierung.

Ralf König



Für sein besonderes ehrenamtliches Engagement als Künstler zeichnet der Vorstand des Schwulen Netzwerks NRW e.V. den bekannten Comic-Zeichner Ralf König mit der KOMPASSNADEL 2010 aus.

Der im westfälischen Westönne geborene Tischler veröffentlichte bereits 1979 während seines Coming-Outs und noch vor seinem Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf erste kurze – vor dem Hintergrund der politischen Schwulenbewegung teilweise sehr engagierte – Comic-Storys im Münchener Underground-Magazin „Zomix“ sowie in der Schwulenzeitschrift „Rosa Flieder“. In pointierten Geschichten portraitiert Ralf König seither selbstironisch und mit satirischem Augenzwinkern den Alltag schwuler Subkulturen. Er wurde wie kein anderer in seinem Fach zu einem Chronisten der Schwulenbewegung.

Mit seinen witzigen, oft aber auch hinter sinnigen und bewegenden Geschichten hat sich Ralf König stets gegen die Vorurteile gegenüber Schwulen und Lesben engagiert. Ralf König war darüber hinaus Mitglied in regionalen Schwulengruppen – zum Beispiel im KCR Dortmund –, er ist Mitglied des Fördervereins Homosexuelle Selbsthilfe e.V. und des Lesben- und Schwulenverbandes Deutschland. Außerdem unterstützt er mit seiner Arbeit immer wieder die Schwulenemanzipation und die Präventionsarbeit der AIDS-Hilfen. Er ist zudem Förderer der Akademie Waldschlösschen, auf die er in verschiedenen Comics Bezug nimmt. Und dies alles ehrenamtlich.

Mit Ralf König würdigen wir beispielhaft einen Künstler, der sich im Rahmen von Benefiz-Aktivitäten für die Belange von Lesben und Schwulen einsetzt. Dem Schwulen Netzwerk NRW hat er unter anderem die Bild-Gestaltung der Kampagne „Lesbische und Schwule Familien“ Ende der 1990er Jahre geschenkt. Dies ist nur ein Beispiel für viele Motive zu Postern, Postkarten und Eintrittskarten, die Ralf König unkompliziert schwulen Gruppen und Organisationen zur Verfügung gestellt hat.

Seit September 2007 ist Ralf König Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Giordano Bruno Stiftung. Anlässlich der Bekanntgabe seiner Mitgliedschaft im Stiftungsbeirat wurde der religionskritische König-Comic „Der neue Bund“ veröffentlicht. Der zweiseitige Comic-Strip verbindet Königs altes politisches Thema, den Kampf gegen Homophobie, mit seinem neuen Schwerpunktthema „Religionskritik“.

Zu seinen vielen Auszeichnungen zählt vor diesem Hintergrund auch der ihm 2009 verliehene *Gache Wurzn*-Preis für Zivilcourage des Bundes für Geistesfreiheit, der sich für Toleranz und eine Trennung von Kirche und Staat einsetzt („Gache Wurzn“ frei übersetzt „steiler Zahn“).

Alle KOMPASSNADEL-Preisträger des Schwulen Netzwerks NRW seit 2001 auf einem Blick

2010

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger | MdB und Bundesministerin der Justiz und **Ralf König** | Künstler

2009

Dr. Theo Zwanziger | Präsident des Deutschen Fußball-Bundes sowie **Dominic Frohn und Katharina Kroll** | Aufbauhelfer des schwul-lesbischen Aufklärungsprojekts SchLAu NRW

2008

Volker Beck | MdB und Parlamentarischer Geschäftsführer und **Knut Dehnen** | Gründer der homosexuellen Suchtselbthilfe ShAlk

2007

Thomas Hermanns | Entertainer und Regisseur und der Stiftungsgründer **Rainer Jarchow**

2006

Franz Müntefering | Bundesminister und Vizekanzler und der 18jährige **Deniz Yücel** | eMail-Beratungsteam anyway4you

2005

Hans W. Geißendörfer und die ARD-Serie LINDENSTRASSE und **Frank Przibylla** | Kommunikationszentrum Ruhr in Dortmund

2004

Frau **Prof. Dr. Rita Süßmuth** | ehemalige Bundestagspräsidentin und Bundesgesundheitsministerin sowie die Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen AIDS-Stiftung und **Martin Sölle** | Vorsitzender des Centrums Schwule Geschichte in Köln

2003

Klaus Wowereit | Regierender Bürgermeister von Berlin und Prof. **Dr. Wolfgang Popp** | Siegener Literaturwissenschaftler

2002

Claudia Roth | Europapolitikerin und Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen und **Andreas Stiene** | Organisator des Come-Together-Cups

2001

Jürgen Roters | Regierungspräsident von Köln und die „**Gummibärchen**“ | schwule Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Bonn

Weitere Informationen: www.csd-empfang-nrw.de

Rückfragen bitte richten an: *Alexander Popp* | Landesgeschäftsführer des Schwulen Netzwerks NRW e.V.